

# KREIS OLPE

**DAS WETTER**  
Heute bedeckt  
und regnerisch



## EINSATZ IM KINDERHOSPIZ

Treckerfreunde sorgen für leuchtende Augen – Seite 3



### GUTEN MORGEN

Von  
Herbert Kranz



## Auf Wiedersehen

So. Der Schreibtisch ist aufgeräumt. Wobei aufgeräumt eher der falsche Ausdruck ist. Leerer Raum wäre besser. Da findet man Bilder, die mal aufbewahrt wurden, weil man sie vielleicht noch mal brauchen könnte. Ein altes Ladegerät für eine Kamera, die es schon gar nicht mehr gibt. Gutachten und Untersuchungsberichte zu Museen, Einzelhandel, Bahnhofsgestaltung. Alle etwas angestaubt.

Manches wandert in den Karton, anderes in den Müll. Nicht immer ist die Entscheidung leicht. Auch die Topfblumen kommen in die Kiste. Glück für sie. Künftig werden sie vielleicht häufiger gegossen als im Büro. Und dann noch ein, zwei private Bilder von der Wand.

Heute wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zum letzten Mal einen „Guten Morgen“ und sage gleichzeitig „Auf Wiedersehen“. Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Sagen wir mal so: Ich bin ab sofort Leser und nicht mehr Redakteur.

### KOMPAKT

## Mofafahrer (15) mit 1,42 Promille unterwegs

**Hünsborn.** Nach Hinweisen aus dem Bekanntenkreis wurde am Montagmorgen ein Mofafahrer in der Hünsborner Straße in Wenden angehalten. Den Beamten fiel besonders die unsichere Fahrweise auf. Zunächst hatte der junge Fahrer Anhaltezeichen der Polizisten ignoriert. Auch nutzte er einen Radweg als Fluchtmöglichkeit, der für den Streifenwagen nicht als Fahrweg geeignet war. Schließlich konnte er im Jasminweg kontrolliert werden. Da erhebliche Ausfallerscheinungen vorlagen, musste er sich einem Atemalkoholvor-test unterziehen. Das Resultat: 1,42 Promille. Die Beamten brachten ihn zur Wache, wo ein Arzt ihm eine Blutprobe entnahm. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

## CDU Hünsborn ehrt Josef Stahl

**Hünsborn.** Die Jahreshauptversammlung der CDU-Ortsunion Hünsborn findet am Freitag, 3. November, um 18 Uhr in der Gaststätte „Zu den Dreikönigen“ statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ehrung von Josef Stahl, der seit 70 Jahren CDU-Mitglied ist.

# Ein WP-Urgestein geht von Bord

Vorgesetzter mit ausgleichendem Charakter: Redaktionsleiter Herbert Kranz nach fast 40 Jahren Tageszeitung im Ruhestand

Von Gunnar Steinbach

**Kreis Olpe.** Herbert Kranz hatte gestern seinen letzten Arbeitstag, die Redaktion verliert ihren Chef. Das ist zwar korrekt formuliert, aber trotzdem nicht richtig. Denn wir verlieren in erster Linie einen Kollegen, der auch unser Vorgesetzter war.

Chef war „hz“ auf seine Weise: Er hat den Job im Sinne einer Lokomotive verstanden, war bereit, selbst mehr zu investieren, als er von anderen erwartet hat, und wenn man ihn als Vorgesetzten beschreibt, der als Erster kommt und als Letzter geht, ist man ziemlich dicht dran an der Wahrheit. „Ziemlich dicht dran“, weil es der Erste morgens nun auch nicht übertreiben muss. Dass man als Redakteur erst um 10 Uhr anfängt, kam ihm sehr entgegen, die zweite Tageshälfte ist seine stärkere. Sein ursprüngliches Berufsziel (Lehrer) hätte ihn da mehr gequält.

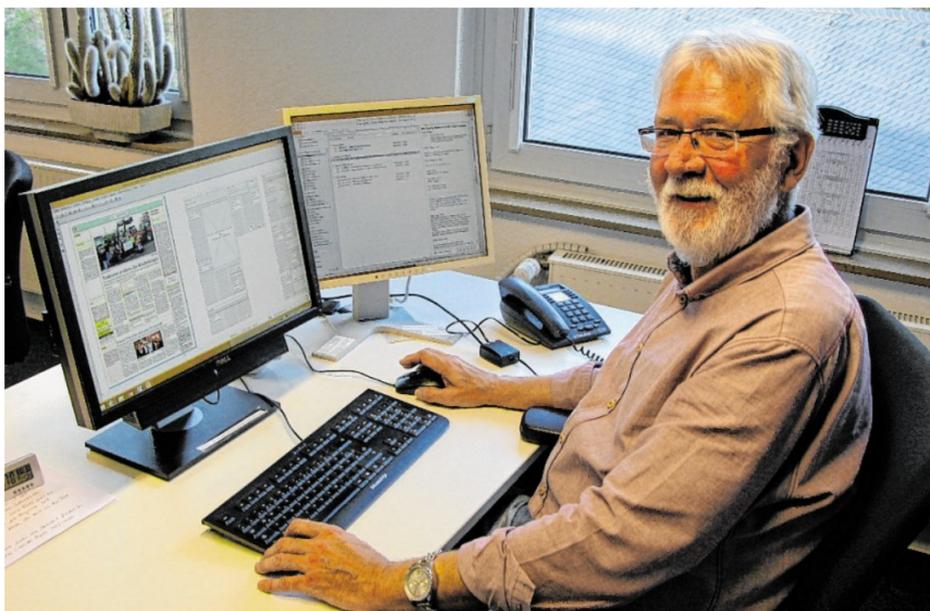
## „Mit zunehmendem Alter gehen die Uhren anders – schneller.“

**Herbert Kranz,** ab morgen WP-Redaktionsleiter im Ruhestand

Wer sich die WP-Redaktion jetzt als eine über die Jahre eingeschworene und homogene Einheit vorstellt, irrt. Immer wieder gab es Zeiten, in denen „hz“ allein in seinem Büro saß, gedankenverloren vor sich hin blickte oder gelangweilt im Computer nach Texten suchte, die noch bearbeitet werden konnten. Das waren die Tage, an denen in der Redaktion über Fußball geredet wurde. Die Montage waren besonders fußball-lastig.

Herbert hat es sich nie erschlossen, warum so ein Affentheater um ein paar Typen in verschwitzten Leibchen gemacht wird, die einem Ball hinterher laufen. Es saß dann immer geduldig da und wartete, bis die Sieger vom Wochenende die Verlierer desselben mit Hohn und Spott überzogen hatten. „Können wir dann mal...“, lautete sein Kommentar zum Spieltag. „Hab ich nicht gesehen“, sein leidenschaftlichster Beitrag zu einem WM-Spiel.

Dabei ist es schade, dass er dem



Herbert Kranz gestern bei der Bearbeitung der letzten Seite für die heutige Ausgabe. Jetzt ist er im wohlverdienten Ruhestand. FOTO: ROLAND VOSSSEL

Gekicke so gar nichts abgewinnen kann, denn dem Fußball ist etwas verloren gegangen: Kein Spieler, das sicher nicht, aber ein guter Schiedsrichter. Einer, den man als Beschwichtigter ruft, wenn es hitzig wird, wenn es wichtig ist, dass jemand Druck aus dem Kessel nimmt und die Gemüter beruhigt.

Insgesamt 37 Jahre war Herbert Kranz Mitarbeiter der WP. 37 Jahre, wer kann sich das vorstellen? Am 1. Januar 1981 wird „hz“ Volontär der WESTFALENPOST, am 20. Januar 1981 wird Ronald Reagan US-Präsident. Am 1. Januar 1989 übernimmt er die Redaktionsleitung. Im gleichen Jahr gestattet die DDR ihren Bürgern die direkte Ausreise aus der CSSR in die Bundesrepublik Deutschland.

Uns Kollegen hat er zum Abschied geschrieben, dass er erschrocken sei über die 37 Jahre, vor allem darüber, wie schnell sie verstrichen seien. Dem Gefühl nach habe er sein Einstellungsgespräch (im Café Köster in Olpe doch erst kürzlich geführt: „Mit zunehmendem Alter gehen die Uhren anders – schneller“, sagt er und schließt daraus, dass es angezeigt sei, Jüngeren Platz zu machen und mehr Zeit mit Familie und der Enkeltochter zu verbringen.

Mach das, Alter, genieße die Zeit! Noch mindestens 37 Jahre, du schaffst das.

## Ein Düsseldorfer wechselt zum Biggensee

Herbert Spies neuer Lokalchef in Olpe

Von Torsten Berninghaus

**Olpe.** Der Neue kommt am Donnerstag. Dann tritt Herbert Spies seinen Dienst als Redaktionsleiter in Olpe an. Er ist 54 Jahre alt und kommt aus Düsseldorf. In der Branche ist Spies als vielseitiger Journalist bekannt. In den 35 Jahren seiner journalistischen Tätigkeit war er trotz seiner Leitungsfunktionen bei wichtigen Terminen und Veranstaltungen als Reporter vor Ort.

Volontiert hat er Anfang der 80er Jahre bei der Rheinischen Post in Düsseldorf. Von dort aus ging er erst einmal ins Studium. Geschichte und Politik, das passt zu Journalismus. Es folgten Stationen bei drei Nachrichtenagenturen (AP, dpa und Reuters) und diverse Jahre als Rundfunk- und TV-Journalist im In- und Ausland. Insgesamt zehn Jahre arbeitete Spies beim WDR-Fernsehen, davon sechs Jahre für die Tagesschau-Redaktion in Köln.



Herbert Spies.

Bei der frisch gegründeten Nachrichtenagentur dpa begann er 2012 als Leiter des Landesdienstes NRW. Ein Jahr später war Herbert Spies als Regionalkoordinator Nordwest für die Berichterstattung aus insgesamt fünf Bundesländern verantwortlich. An all seinen Stationen legte er stets viel Wert auf das Thema Ausbildung. „Schreiben ist Glück. Genau das versuche ich, den jungen Kolleginnen und Kollegen zu vermitteln“, sagt der Neue, der in den 2000er Jahren als Lehrbeauftragter für Journalismus an verschiedenen öffentlichen und privaten Hochschulen tätig war.

WP-Chefredakteur Jost Lübben freut sich, mit Herbert Spies einen so vielseitigen und erfahrenen Journalisten an Bord zu haben. „Inbesondere seine Kenntnisse im Bereich Digitales und Bewegtbild werden der WP in Zukunft zugute kommen.“

## Respekt und Toleranz auf allen Seiten notwendig

Kritische Kleriker Dr. Notker Wolf fordert von den Deutschen „Schluss mit der Angst“

**Kreis Olpe.** „Auf dem Weg ins Sauerland sind mir einige Prüfungen auferlegt worden“, so Dr. Notker Wolf augenzwinkernd, als er mit einer halben Stunde Verspätung in der Stadthalle eintrifft. Zu diesem Zeitpunkt hat der Gastredner des diesjährigen Volksbank-Forums bereits eine zehnstündige Autofahrt hinter sich gebracht, eine Panne in Siegen und ein Leihwagen ohne Navigationsgerät inklusive.

Als er schließlich die Bühne be-

tritt, ist ihm die anstrengende Reise nicht anzumerken. In seinem Vortrag „Schluss mit der Angst. Deutschland schafft sich nicht ab.“ referiert der scharf denkende Kleriker kritisch und gleichwohl konstruktiv über die diffuse Verunsicherung, die unsere Gesellschaft bereits seit längerem durchdringt, verschärft durch die „Flüchtlingskrise“ und europaweite Terroranschläge.

Dr. Notker Wolf, der für ein tol-

lerantes, weltoffenes und erfolgreiches Deutschland plädiert, gibt sich mutig und meynungsstark – und begeistert damit die weit über 600 Zuhörer. Die Hoffnung, die im christlichen Glauben gründet und die Menschen dazu befähigt, der Angst ihre Unbestimmtheit zu nehmen, versetze sie auch in die Lage, Verantwortung zu übernehmen, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen und das Grundvertrauen nicht zu verlieren. Gleichwohl spricht er sich für einen offenen Dialog aus. Es gehöre

dazu, die Dinge beim Namen zu nennen, Respekt und Toleranz von allen Seiten zu fordern.

Als Dankeschön für seinen Vortrag überreichte Volksbank-Vorstand Andreas Ermecke eine Spezialität des Sauerlandes, das der passionierte Wanderer Wolf bei einem weniger vollen Terminkalender auch gern noch zu Fuß erkundet hätte. Interessierten Lesern stand er anschließend für das Signieren seiner Bücher zur Verfügung.

## Bigge Energie liefert Strom für Drolshagen

Vertrag läuft bis zum Jahr 2020

**Drolshagen.** Die Stadt Drolshagen stellt den städtischen Stromverbrauch für die Gebäude und technischen Anlagen einschließlich der Straßenbeleuchtung auf Ökostrom um und leistet damit ihren Beitrag zur Energiewende.

Dies hatte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 18. Mai dieses Jahres einstimmig beschlossen. Diesem Beschluss folgte eine europaweite Ausschreibung der Stromlieferung für die Jahre 2018 bis 2020 mit einem jährlichen Bedarf von derzeit rund 1,7 Millionen Kilowattstunden – Tendenz aufgrund der laufenden Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlagen sinkend.

### Günstiger Einkaufspreis

Die Bigge Energie hat sich im Wettbewerb durchgesetzt und den Auftrag für die künftige Belieferung der Stadt Drolshagen erhalten. Aufgrund des derzeit günstigen Börsenpreises für Strom sicherte sich die Stadt Drolshagen für die kommenden drei Jahre einen deutlich günstigeren Einkaufspreis als bisher. Beide Vertragsparteien freuen sich, dass im Wettbewerbsverfahren ein heimischer Energieversorger zum Zuge kam.

Kürzlich trafen sich die Vertreter der Bigge Energie und der Stadt Drolshagen zur gemeinsamen Vertragsunterzeichnung im Drolshager Rathaus.



Vertrag unterzeichnet: Bürgermeister Ulrich Berghof (vorne links), Kämmerer Rainer Lange (hinten links) sowie Geschäftsführer Roland Schwarzkopf und Vertriebsleiter Armin Fahrenkrog von Bigge Energie. FOTO: STADT DROLSHAGEN

## 30 Kästen Bier nachts von Auflieger gestohlen

**Wilhelmstal.** Unbekannte Täter zerschneitten in der Nacht zum Sonntag auf einem Parkplatz an der L 512 in Wilhelmstal an einem Lkw die Plane des Aufliegers. Auf der Ladefläche befanden sich mehr als 30 Kästen „Corona“ Bier, die von Unbekannten abtransportiert wurden. Ein aufgefundenes Brecheisen konnte sichergestellt werden. Der Gesamtschaden liegt bei mehr als 3000 Euro. Die Polizei fragt: Wer hat in der Tatzeit verdächtige Beobachtungen gemacht?

**i** Hinweise an die Polizei Olpe unter ☎ 02761 9269 6200 oder jede andere Polizeidienststelle.